



# DER STUDIENGANG INFORMATIONSWIRTSCHAFT

Der aktuelle Wandel zur heutigen Informationsgesellschaft macht den sicheren Umgang mit Informationen unumgänglich.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), ehemals Universität Karlsruhe (TH), der interdisziplinäre Studiengang Informationswirtschaft als innovative Verknüpfung von Wirtschaft, Informatik und Recht etabliert. Absolventen dieses Studiengangs besitzen umfangreiche Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften sowie der Informatik und verfügen zudem über das benötigte rechtliche Wissen für den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen.

## ALLGEMEINES

- Interfakultativer Studiengang am KIT
- Umfasst die Kompetenzen in Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Recht (im Verhältnis 40/40/20)
- In der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften werden an den jeweiligen Fakultäten die regulären Vorlesungen zusammen mit den entsprechenden Hauptfachstudenten gehört
- Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen des KIT, deren Vorlesungen auch die Informationswirte hören, belegen in Rankings regelmäßig Spitzenplätze (zum Beispiel CHE, Wirtschaftswoche)
- Darüber hinaus erfolgt eine fundierte juristische Grundlagenausbildung im Wirtschaftsrecht, insbesondere in Rechtsgebieten an der Schnittstelle zwischen Informatik und Wirtschaft (z.B. Datenschutzrecht/Urheberrecht)
- Daraus ergeben sich ausgeprägte Schnittstellenkompetenzen zwischen diesen immer stärker zusammenwachsenden Bereichen

Bachelor Pflichtcurriculum: Theoretische Informatik, Angewandte Informatik, Grundlagen der Algorithmen und Programmierung, Betriebswirtschaftslehre, Mikroökonomie, Operations Research, Statistik, Wirtschaftsprivatrecht, Verwaltungs- und Verfassungsrecht, Mathematik

## AUFBAU

- Gemeinsamer Studiengang der Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften
- Studenten sind Mitglieder beider Fakultäten
- Konsekutiver Studiengang
- Regelstudienzeit: Bachelor 6 Semester (inklusive Betriebspraktikum); Master 4 Semester
- Entstanden aus dem Gedanken des interdisziplinären Arbeitens und Forschens
- Junger Studiengang, Einführung 1997, aber mittlerweile fest etabliert
- Umstellung auf das Bachelor-/Mastersystem bereits zum Wintersemester 2005/06
- Relativ kleiner Studiengang mit circa 150 Studienanfängern pro Jahr
- Nach breitem Pflichtcurriculum in allen drei Fachrichtungen sehr vielfältige und umfangreiche Spezialisierungsmöglichkeiten